



PRESSEMITTEILUNG



Durch die Klima- und Energiekrise geraten besonders Betriebe unter Druck, die eigentlich für die Lösung der Krisen stehen: Solche, die faire und ökologische Lebensmittel produzieren, für regionale Wertschöpfung sorgen und Arbeitsplätze sichern. Mit Euren Aktien bei der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg unterstützt Ihr diese Betriebe. Lasst uns gemeinsam unsere Lebensmittelversorgung krisenfester und nachhaltiger aufstellen!

Timo Kaphengst
Vorstand der Regionalwert
AG Berlin-Brandenburg

Regionalwert AG
BERLIN-
BRANDENBURG

**WAS IST
ES DIR
WERT?**

Jetzt Regionalwert-
Aktionär:in werden!

Aktienausgabe bis 31.03.2023

GEGENSTEUERN IN DER KRISE:

DIE REGIONALWERT AG BERLIN-BRANDENBURG STARTET ZUR GRÜNEN WOCHEN MIT DER AUSGABE VON NEUEN AKTIEN

Aktienausgabe bis zum 31.03.2022 / Investitionen in Betriebe sollen regionale Wertschöpfungsketten stärken / Projekt zur Förderung regionaler Kichererbsen angelaufen / Regionalwert AG Berlin-Brandenburg auf der Grünen Woche präsent

Potsdam, 19. Januar 2023. Bio-Betriebe ackern und arbeiten seit Jahrzehnten für eine nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft. Angesichts multipler Krisen – Klima, Corona, Ukraine-Krieg – geraten auch sie erheblich unter Druck. Umsatzrückgänge, Energiepreise und Fachkräftemangel bedrohen ihre Produktion. Mit Regionalwert-Aktien kann jeder Bürger und jede Bürgerin dafür sorgen, dass diese Betriebe, die letztlich für die Lösung der Krisen stehen, gestärkt werden. Die AG gibt bis zum 31.03.2023 neue Aktien für Investitionen in Berlin-Brandenburg aus.

(ca. 500 Zeichen)

MIT INVESTITIONEN DIE AGRAR- UND ERNÄHRUNGSWENDE

VORANBRINGEN

Die Bundesregierung und viele Bundesländer sehen den Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten als ein Kernelement einer zukunftsweisenden, resilienten Agrar- und Ernährungspolitik. Das zeigt sich in Ernährungsstrategien und Förderprogrammen. „Vor Ort sind es die Bauern, Lebensmittelverarbeiterinnen, Gastronomen und Händlerinnen, die jeden Tag hart dafür arbeiten, Wirtschaftlichkeit mit sozialen und ökologischen Werten zu vereinen“, sagt Timo Kaphengst, Vorstand der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg. „Diese Betriebe unterstützen wir mit Eigenkapital bei Investitionen, sorgen für Kooperationen von der Erzeugung bis zum Handel und schaffen darüber regionale Vermarktungswege.“

KICHERERBSEN ZUKÜNFTIG AUS BRANDENBURG? EIN NEUES

PROJEKT MACHT`S MÖGLICH

Zum Jahreswechsel wurde der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg vom Ministerium für Landwirtschaft und Klimaschutz (MLUK) das Projekt KIWERTa bewilligt. Ziel ist es, eine regionale Wertschöpfungskette für Kichererbsen in Berlin-Brandenburg aufzubauen. Timo Kaphengst, Vorstand der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg, meint:

„In den nächsten drei Jahren sorgen wir gemeinsam mit der Hochschule Eberswalde und regionalen Partnern dafür, dass die Kichererbse auf die Felder nach Brandenburg und anschließend auf die Teller kommt! Dafür stellt die Regionalwert AG Berlin-Brandenburg zeitnah zwei Wertschöpfungskettenentwicklerinnen ein.“

Auf der Grünen Woche übergibt die Staatssekretärin des MLUK Frau Boudon am 26. Januar 2023, von 14.00-14.45 offiziell die Zuwendungsbescheide an alle bewilligten Projekte. Die Übergabe findet in der Brandenburg-Halle (21.a), oben auf der Galerie, statt.

MIT ALLEN REGIONALWERT AGS FRAGEN WIR: WAS IST ES DIR WERT?

Die Regionalwert AGs stellen in ihrer aktuell laufenden Kampagne die Frage, was den Menschen nachhaltig erzeugte Lebensmittel wert sind. Unter dem Titel „Was ist es dir wert?“ richten sich Landwirt:innen, Gründer:innen, Händler:innen, Weiterverarbeiter:innen und Aktionär:innen aus den Netzwerken der Regionalwert AGs mit kurzen Video-Botschaften direkt an Verbraucher:innen. Sie bringen auf den Punkt, wie die aktuelle Situation in ihrem Betrieb ist und welche Unterstützung sie jetzt brauchen.

Die Regionalwert AG Berlin-Brandenburg ist auf der **Grünen Woche mit einem Stand in der Brandenburg-Halle präsent. Vom 28.-29. Januar** können Besucher:innen vor Ort Aktien zeichnen und spielerisch mitentscheiden, für welche Nachhaltigkeitsleistungen sie zukünftig Agrarsubventionen zahlen würden.

Auf der Bühne in der Brandenburg-Halle wird am 29.01. zwischen 12:00 und 13:00 die Kampagne „Was ist es dir wert?“ vorgestellt.

ZITATE AUS DER REGIONALWERT AG BERLIN-BRANDENBURG ZUR KAMPAGNE „WAS IST ES DIR WERT?“

Timo Kaphengst, Vorstand der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg: „Unsere Partnerbetriebe leiden derzeit unter den vielfältigen Krisen in sehr unterschiedlicher Form: Einige haben schon Umsatzrückgänge verzeichnen müssen, andere fürchten die steigenden Energiepreise bei ihrer Produktion. Aber genau diese Betriebe sind die, die für die Lösungen stehen. Sie erzeugen faire Lebensmittel, sie sorgen für regionale Wertschöpfung, sie sichern Arbeitsplätze. Genau das sind die Mittel, die wir zur Bekämpfung der Krise brauchen. Deswegen brauchen wir diese Betriebe. Und deswegen brauchen wir die Bürger:innen, die diese Betriebe jetzt unterstützen, durch ihren Einkauf und durch Kauf von Aktien bei der Regionalwert AG.“

Dr. Katharina Reuter, Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (BNW), Aufsichtsrätin der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg: Mindestens dreimal am Tag können wir entscheiden, welche Art der Landwirtschaft wir wollen. Denn mit jedem Einkauf, mit jeder Mahlzeit haben wir es in der Hand. Der Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft steht seit 30 Jahren für ökologische Landwirtschaft ohne Gentechnik und für eine regional-bäuerliche Struktur der Betriebe. Deshalb unterstützen wir die Kampagne „Was ist es dir wert?“.

Sarah Raimann, Dorfbrauerei Die braut, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg: „Als Betrieb haben wir im Moment vor allem mit Unsicherheiten zu kämpfen. Auf der einen Seite kriegen wir teilweise Rohstoffe oder Waren nicht, die wir brauchen. Auf der anderen Seite brauchen wir einen stabilen Absatz, damit wir uns auf unsere eigentlich wichtigen Ziele konzentrieren können. Gerade im Bereich der Gastronomie merken wir schon, wie von den Seiten der großen Braukonzerne die Ellenbogen immer mehr ausgefahren werden.“

Jiro Nitsch, Plattform 2020 für gute Lebensmittel, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg: „In der Krise ist die Inflation angaloppiert und die Preise steigen. Gerade die kleineren Betriebe brauchen aber mehr Wertschöpfung und auch höhere Preise. Damit sind wir als Händler in der Erklärungsnot.“

Sebastian Klass, Biohof Klass, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg: „Die Kosten für den Stall, die Kosten für die Tiere und für das Futter sind alle gestiegen. Viele Verbraucher sind dazu übergegangen, nicht mehr Bio zu kaufen. Uns würde es helfen, wenn der Verbraucher direkt über unseren Hofladen unsere Eier kauft oder im nahen Naturkostladen.“

Lasse Brandt, Brandenburger Bioei GmbH, Partnerbetrieb der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg: „Die aktuelle Krise führt dazu, dass viele Kunden nicht mehr auf die Erzeuger aus ihrer Region achten. Die Herausforderung ist, dass die Verbraucher unseren Mehraufwand mit der mobilen Hühnerhaltung bei ihrem Eierkauf nicht berücksichtigen. Die Menschen kaufen günstigere Eier und dadurch bleiben unsere hochwertigeren Eier eher im Regal liegen.“

PRESSEMAPPERIAL

- Pressematerial der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg: <https://www.regionalwert-berlin.de/aktuelles-presse/pressemappe>
- Homepage der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg: <https://www.regionalwert-berlin.de/>
- Homepage der Kampagne „Was ist es dir wert?“: www.wasistesdirwert.bio

WEITERE LINKS

- Alle Video-Statements zur Kampagne „Was ist es dir wert?“ aus der Region Berlin-Brandenburg: <https://wasistesdirwert.bio/berlin-brandenburg/>
- Zum Mitmach-Spiel der Kampagne: <https://wasistesdirwert.bio/125-euro-fuer-nachhaltige-leistungen/>

PRESSEKONTAKT

Timo Kaphengst
Vorstand
Regionalwert AG Berlin-Brandenburg
Mobil 0177 3699409
kaphengst@regionalwert-berlin.de
www.regionalwert-berlin.de